



Niederschrift 58. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.01.2014
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Andrea Grunert	
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	anwesend ab 15:43 Uhr/TOP 3
Herr Rolf Kutzmutz	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Frau Anita Tack	Teilnahme bis 18:05 Uhr
Herr Stefan Wollenberg	
Herr Dr. Stephan Worseck	

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann	anwesend ab 15:11 Uhr/TOP 2.3
Herr Florian Engels	anwesend ab 16:00 Uhr/TOP 3
Frau Heike Judacz	anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3 / Teilnahme bis 19:50 Uhr
Herr Volker Klamke	anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 3 / Teilnahme bis 20:36 Uhr
Frau Hannelore Knoblich	anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3
Herr Marcus Krause	
Frau Elke Lentz	
Frau Birgit Morgenroth	anwesend ab 16:00 Uhr/TOP 3
Herr Dr. Ralf Otto	anwesend ab 16:00 Uhr/TOP 3
Herr Mike Schubert	anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 3
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	anwesend ab 15:58 Uhr/TOP 3 / Teilnahme bis 19:55 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Frau Maike Dencker
Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzel
Herr Peter Lehmann

anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.4
anwesend ab 17:54 Uhr / TOP 6.3
anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3
anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.4
anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3 /
Teilnahme bis 20:36 Uhr

Herr Klaus Rietz

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Frau Hala Kindelberger
Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Andreas Menzel

anwesend ab 15:19 Uhr/TOP 2.5
anwesend ab 15:19 Uhr/TOP 2.5

nicht anwesend 16:30 bis 16:50 und
18:03 - 20:35 Uhr

Herr Peter Schüler

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken
Herr Stefan Becker
Herr Rolf Berndt

anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3

Teilnahme bis 17:10 Uhr

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz

anwesend ab 15:13 Uhr/TOP 2.4/ nicht
anwesend 17:00 - 17:40 und 18:42 -
19:15 Uhr

Herr Wolfhard Kirsch

Fraktion Die Andere

Herr Sandro Szilleweit
Herr Jan Wendt

anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Peter Schultheiß

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Rolf Sterzel

i.V.für Herrn Gutschmidt /Teilnahme bis
18:00 Uhr

Herr Ulf Mohr
Frau Dr. Carmen Klockow
Herr Franz Blaser
Herr Hans Becker

Teilnahme bis 19:50 Uhr
Teilnahme bis 20:20 Uhr
Teilnahme bis 19:50 Uhr

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:

Fraktion BürgerBündnis

Frau Jutta Busch entschuldigt

Fraktion Die Andere

Herr Dr. Nicolas Bauer entschuldigt

Fraktion Die LINKE

Herr Peter Kaminski entschuldigt

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer entschuldigt
Herr Till Meyer nicht entschuldigt
Frau Anke Michalske-Acioglu entschuldigt

Fraktion FDP

Frau Franziska Hammerschmidt entschuldigt

Einzelstadtverordneter

Herr Brian Utting nicht entschuldigt

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Stefan Gutschmidt entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Verweigerung von Antworten auf Fragen in der Fragestunde durch den Oberbürgermeister Herrn Jakobs
Vorlage: 14/SVV/0001
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Protokollregeln in der SVV der LH Potsdam und seiner Ausschüsse, hier KOUL
Vorlage: 14/SVV/0002
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Notrufnummer 112 - neue Ortsteile

Vorlage: 14/SVV/0031
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion Bürgerbündnis

- 2.4 Taktzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel
Vorlage: 14/SVV/0052
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis
- 2.5 Nachnutzung Kaufhalle am Bisamkiez
Vorlage: 14/SVV/0055
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Übergabe Parkplätze Landeshauptstadt Potsdam an PRO POTSDAM in Drewitz
Vorlage: 14/SVV/0073
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Angekündigtes Konzept zum Gedenken in Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0074
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Beantwortungen von Fragen eines Aufsichtsratsmitglieds
Vorlage: 14/SVV/0075
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.9 Polystyrol-Dämmungen an Neubauten der Stadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0081
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 04.12.2013
- 4 Große Anfrage
- 4.1 Landtagsneubau auf dem Alten Markt
Vorlage: 13/SVV/0646
Fraktion DIE LINKE
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 6.1 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"
Entscheidung über die künftige Trassenführung der Wetzlarer Straße,
Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur öffentlichen
Auslegung und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag
Vorlage: 13/SVV/0511
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.2 Neufassung der Schulraumnutzungs- und Entgeltordnung der Landeshauptstadt
Potsdam.

Vorlage: 13/SVV/0720
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 6.3 Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr)
Vorlage: 13/SVV/0741
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.4 Bebauungsplan Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße", Beschluss zur
Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0743
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.5 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/An den
Kopfweiden, 4. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0744
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Wohnpark Geschwister-Scholl-
Straße 55, 56, 58 und 59" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0760
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16 "Zeppelinstraße/Kastanienallee",
Abwägung und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Allgemeines
Wohngebiet (WA 1 und WA 2) sowie Zustimmung zum Änderungsvertrag des
Durchführungsvertrags
Vorlage: 13/SVV/0761
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.8 Übertragung des Medienhauses an die Zentrum für Film- und
Fernsehproduzenten GmbH
Vorlage: 13/SVV/0762
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 7.1 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Stadtgebieten
Vorlage: 12/SVV/0214
Fraktion Die Andere
- 7.2 Städtebaulicher Ideenwettbewerb Krampnitz
Vorlage: 13/SVV/0388
Fraktionen FDP,SPD
- 7.3 Sicherung der Flüchtlingsberatung
Vorlage: 13/SVV/0525
Fraktion Die Andere
- 7.4 Rückbau des Treppengeländers im Potsdam-Museum
Vorlage: 13/SVV/0530

: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 7.5 Werbeveranstaltungen auf dem Platz am Brandenburger Tor
Vorlage: 13/SVV/0613
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 7.6 Mensa der Voltaire-Schule
Vorlage: 13/SVV/0619
Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Rauchverbot an Haltestellen
Vorlage: 13/SVV/0620
Fraktion DIE LINKE
- 7.8 Konzept Veranstaltungen Volkspark
Vorlage: 13/SVV/0631
Fraktion SPD
- 7.9 Nahversorgung Fahrland
Vorlage: 13/SVV/0635
Fraktion SPD
- 7.10 Außenbereichssatzungen
Vorlage: 13/SVV/0648
Fraktion SPD
- 7.11 Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0656
Fraktion DIE LINKE
- 7.12 Management Wohnen
Vorlage: 13/SVV/0684
Fraktion DIE LINKE
- 7.13 Einrichtung einer Klimaagentur
Vorlage: 13/SVV/0688
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.14 Busschleife Golm - Eiche - Golm
Vorlage: 13/SVV/0698
Fraktion CDU/ANW
- 7.15 Einsparungen zur Vermeidung einer Haushaltssperre
Vorlage: 13/SVV/0752
Fraktion Die Andere
- 7.16 Ausstattung Bibliothek
Vorlage: 13/SVV/0753
Fraktion Die Andere

- 7.17 Neue Grundschulen als Ganztagschule planen
Vorlage: 13/SVV/0754
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.18 Umsetzung Teilhabeplan
Vorlage: 13/SVV/0756
Fraktion Die Andere
- 7.19 Geschäftsführergehälter in städtischen Unternehmen
Vorlage: 13/SVV/0757
Fraktion Die Andere
- 7.20 Erbbaurechtsvertrag SV Babelsberg 03 e.V.
Vorlage: 13/SVV/0772
Fraktion DIE LINKE
- 7.21 Dreijahresverträge
Vorlage: 13/SVV/0776
Fraktion DIE LINKE
- 7.22 Kreisverkehr Forststraße/Werderscher Damm/Am Wildpark
Vorlage: 13/SVV/0778
Fraktion CDU/ANW
- 7.23 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund
an Potsdamer Schulen
Vorlage: 13/SVV/0783
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.24 Mauerstele an der Glienicker Brücke aufstellen
Vorlage: 13/SVV/0784
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8 Anträge
- 8.1 Beanstandung des Beschlusses - Pachtvertrag Flurstück 37, OT Golm, Zernsee
Vorlage: 13/SVV/0647
Oberbürgermeister
- 8.2 Parkverbotsschild 'Winterdienst' - Neu Fahrland
Vorlage: 13/SVV/0791
Fraktion BürgerBündnis
- 8.3 Schullastenausgleich
Vorlage: 13/SVV/0803
Fraktion BürgerBündnis

- 8.4 Flächennutzungsplan Potsdam - erneuter Beitrittsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0840
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.5 Sicherheitsspiegel Kindergarten Fahrland
Vorlage: 13/SVV/0828
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW
- 8.6 Regelmäßige Information über den Arbeitsstand Entwicklungsbereich Krampnitz
Vorlage: 13/SVV/0829
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW
- 8.7 40 Prozent Frauen in Aufsichtsräten
Vorlage: 13/SVV/0830
Fraktion SPD
- 8.8 Projekt 'Stolpersteine in Potsdam'
Vorlage: 13/SVV/0843
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.9 Radfahrweg
Vorlage: 13/SVV/0845
Fraktion DIE LINKE
- 8.10 Kastanienallee Tempo 30
Vorlage: 13/SVV/0846
Fraktion DIE LINKE
- 8.11 Mandat des Oberbürgermeisters für Verhandlungen mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Vorlage: 13/SVV/0838
Fraktionen FDP, BürgerBündnis
- 8.12 Straßenbenennung - "Georg-Sigismund-von-Oppen-Weg"
Vorlage: 13/SVV/0853
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.13 Straßenbenennung - "Georg-Klingenberg-Ufer"
Vorlage: 13/SVV/0854
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.14 Schaffung von Proberäumen im Kulturzentrum Freiland
Vorlage: 13/SVV/0850
Fraktion Die Andere
- 8.15 Veröffentlichung Spenden für die Garnisonkirche
Vorlage: 13/SVV/0856
Fraktion Die Andere

- 8.16 Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte
Vorlage: 13/SVV/0860
Fraktion DIE LINKE
- 8.17 Flutung Stadtkanal durch Feuerwehr
Vorlage: 13/SVV/0861
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Wohnkonzept 2014 vorlegen
Vorlage: 13/SVV/0862
Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Radwegmarkierung für die Kurve am Landtag
Vorlage: 13/SVV/0871
Fraktion DIE LINKE
- 8.20 Buslinien Richtung Norden sofort verstärken
Vorlage: 14/SVV/0013
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 8.21 Zeitweiliger Ausschuss zur Aufklärung aller Umstände die zur Schließung der Sportstätten am Luftschiffhafen führten
Vorlage: 13/SVV/0848
Fraktion CDU/ANW
- 8.22 Temporäre Ersatztrainingsstätten im Luftschiffhafen
Vorlage: 14/SVV/0033
Fraktion SPD
- 8.23 Stufenkonzept für den Luftschiffhafen
Vorlage: 14/SVV/0039
Fraktion DIE LINKE
- 8.24 Veröffentlichung der Schäden an den Hallen am Luftschiffhafen
Vorlage: 14/SVV/0042
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.25 Preiswerte Sanierung des städtischen Wohnungsbestandes
Vorlage: 13/SVV/0857
Fraktion Die Andere
- 8.26 Bauvorhaben Erich-Weinert-Straße 51 - 55
Vorlage: 14/SVV/0015
Fraktion SPD
- 8.27 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013 - Beitrittsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0018
Oberbürgermeister, KommunalerImmobilienService

- 8.28 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm",
Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nahversorgung
Vorlage: 14/SVV/0019
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.29 Aufhebung der Beschlüsse zur Öffnung des Durchgangs "Schäferfeld" zwischen
Schäferweg und Turmstraße in 14480 Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0020
Oberbürgermeister, FB Grün und Verkehrsflächen
- 8.30 Bewohnerparkbereich Am Stinthorn, Neu Fahrland
Vorlage: 14/SVV/0021
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.31 Namensgebung Potsdamer Schulen
Vorlage: 14/SVV/0022
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 8.32 Jugendhilfeplan der Landeshauptstadt Potsdam 2014 bis 2018
Vorlage: 14/SVV/0023
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 8.33 Schulwegsicherung Neue Grundschule Bornstedter Feld / Pappelallee
Vorlage: 13/SVV/0870
Fraktion DIE LINKE
- 8.34 Biogas aus Biotonne
Vorlage: 14/SVV/0030
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.35 Sportstättenbedarf Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/0032
Fraktion Die Andere
- 8.36 Pflegezustand Entwässerungssysteme im ländlichen Raum
Vorlage: 14/SVV/0034
Fraktion SPD
- 8.37 Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten
Vorlage: 14/SVV/0035
Fraktion SPD
- 8.38 Umsetzung Ergebnisse Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.2013 /
Umverlegung 110kV-Freileitung
Vorlage: 14/SVV/0036
Fraktion SPD

- 8.39 Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen
 naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs
 Vorlage: 14/SVV/0037
 Fraktion SPD
- 8.40 Zeitplan Haushalt 2015/2016
 Vorlage: 14/SVV/0038
 Fraktion DIE LINKE
- 8.41 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin für den Ausschuss für Bildung und
 Sport
 Vorlage: 14/SVV/0040
 Fraktion SPD
- 8.42 Turnhalle Kurfürstenstraße
 Vorlage: 14/SVV/0041
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.43 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2014
 Vorlage: 14/SVV/0043
 Oberbürgermeister, KommunalerImmobilienService
- 8.44 Änderung § 21 Hauptsatzung / Anzahl der Mitglieder Ortsbeirat Golm
 Vorlage: 14/SVV/0045
 Fraktion SPD
- 8.45 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung,
 hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015
 Vorlage: 14/SVV/0046
 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.46 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser
 Vorlage: 14/SVV/0047
 Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
- 8.47 Bebauungsplan Nr. 139 "Slatan-Dudow-Straße", Aufstellungsbeschluss
 Vorlage: 14/SVV/0048
 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.48 Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Gartenstadt Drewitz
 Vorlage: 14/SVV/0049
 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.49 Alternative Hortstandorte
 Vorlage: 14/SVV/0050
 Fraktion Bürgerbündnis

- 8.50 Voltaire-Schule
Vorlage: 14/SVV/0051
Fraktion Bürgerbündnis
- 8.51 Wahl des Migrantenbeirates, hier: Anzahl der Mitglieder
Vorlage: 14/SVV/0053
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 8.52 Entscheidung über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN-P 13 "Havelufer/Alte
Fahrt", 1. Änderung
Vorlage: 14/SVV/0054
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.53 Refinanzierung der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2014 bis 2020
Vorlage: 14/SVV/0063
Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation
- 8.54 Hebesatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0059
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 8.55 Erwerb von Geschäftsanteilen an der Krankenhaus Forst GmbH/ Erweiterung
des Gesellschaftsgegenstandes der Klinikum Ernst von Bergmann
gemeinnützige GmbH
Vorlage: 14/SVV/0064
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.56 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für das Jahr 2014
Vorlage: 14/SVV/0061
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 9 Mitteilungsvorlagen
- 9.1 Spiegel an Ampelmasten
Vorlage: 13/SVV/0819
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.2 Evaluationsbericht zum Projekt "Erweiterte Zuständigkeiten im Kfz-
Zulassungswesen zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und der
Landeshauptstadt Potsdam"
Vorlage: 13/SVV/0868
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.3 Bürgerhaushalt 2011 - Rechenschaftsbericht
Vorlage: 14/SVV/0026
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

- 9.4 Ergebnisse der Bürgerumfrage zum Doppel- und Bürgerhaushalt 2013/14
Vorlage: 14/SVV/0027
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- 9.5 Theodor-Echtermeyer-Straße als verkehrsberuhigter Bereich
Vorlage: 14/SVV/0029
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 10.1 Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes
gemäß Beschluss: 09/SVV/1071
- 10.1.1 Integrierte Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0004
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.2 Evaluierung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) Wohnen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0039
- 10.2.1 Evaluierung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) Wohnen
Vorlage: 14/SVV/0044
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.3 Übersicht über Bildende Kunst in Depots
gemäß Beschluss: 13/SVV/0400
- 10.3.1 Deponierte Kunstwerke aus dem öffentlichen Raum
Vorlage: 14/SVV/0086
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 10.4 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem Stadthaus
gemäß Beschluss: 13/SVV/0401
- 10.5 Bericht bzgl. der Gesprächsergebnisse zur Rückführung der Attikafiguren
gemäß Beschluss: 13/SVV/0490
- 10.6 Prüfbericht bzgl. der Einrichtung einer Fußgängerampel an der Bushaltestelle 'Römerschanze' in Neu Fahrland
gemäß Beschluss: 13/SVV/0491
- 10.6.1 Fußgängerampel Bushaltestelle Römerschanze
Vorlage: 13/SVV/0855
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 10.7 Prüfergebnis bzgl. der Förderung innovativer Wohnprojekte gemäß Beschluss: 13/SVV/0494
- 10.7.1 Förderung innovativer Wohnprojekte
Vorlage: 14/SVV/0085
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.8 Bericht - Freie Ufer an Potsdamer Gewässern gemäß Beschluss: 13/SVV/0541
- 10.8.1 Freie Ufer an Potsdamer Gewässern
Vorlage: 14/SVV/0068
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.9 Ergebnis der Prüfung bzgl. des Flurstücks 37, Ortsteil Golm, Zernsee gemäß Beschluss: 13/SVV/0647
- 10.10 Prüfergebnis bzgl. einer temporären Nutzung der Biosphäre als Jugendfreizeiteinrichtung gemäß Beschluss: 13/SVV/0489
- 10.10.1 Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/0087
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 10.11 Vorschläge zum Ausbau der Kommunalen Kriminalitätsverhütung gemäß Beschluss: 13/SVV/0235
- 10.11.1 Kommunale Kriminalitätsverhütung ausbauen
Vorlage: 14/SVV/0083
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 10.12 Rahmenbedingungen für den Erwerb von BIMA Wohnungen durch die ProPotsdam gemäß Beschluss: 13/SVV/0492

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung eröffnet.

Herr Schüler informiert anschließend darüber, dass diese Sitzung als Live-Stream im Internet als Testlauf übertragen wird. Detaillierte Informationen werden zum Tagesordnungspunkt 3 bekannt gegeben.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Verweigerung von Antworten auf Fragen in der Fragestunde durch den Oberbürgermeister Herrn Jakobs

Vorlage: 14/SVV/0001

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler im Namen des Präsidiums und ergänzend vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.2 Protokollregeln in der SVV der LH Potsdam und seiner Ausschüsse, hier KOUL

Vorlage: 14/SVV/0002

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler beantwortet.

zu 2.3 Notrufnummer 112 - neue Ortsteile

Vorlage: 14/SVV/0031

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion Bürgerbündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 2.4 Taktzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel

Vorlage: 14/SVV/0052

Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.5 Nachnutzung Kaufhalle am Bisamkiez

Vorlage: 14/SVV/0055

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.6 Übergabe Parkplätze Landeshauptstadt Potsdam an PRO POTSDAM in Drewitz

Vorlage: 14/SVV/0073

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.7 Angekündigtes Konzept zum Gedenken in Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0074

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.8 Beantwortungen von Fragen eines Aufsichtsratsmitglieds
Vorlage: 14/SVV/0075

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Bezüglich der Äußerung des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass er sich in seiner Arbeit als Mitglied des Aufsichtsrates der ProPotsdam behindert fühle, bietet ihm der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung an, ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung zu initiieren.

zu 2.9 Polystyrolämmungen an Neubauten der Stadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0081

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Er sagt zu, dem Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eine differenzierte Auflistung des Einsatzes von Polyesteroldämmung durch die Pro Potsdam zukommen zu lassen.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom
04.12.2013**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass für diese Sitzung (als Testlauf) **ein Live-Stream als gemeinsames Pilotprojekt des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik GmbH und der Landeshauptstadt Potsdam** auf den Internetseiten der Landeshauptstadt Potsdam eingerichtet wurde.

Der Live-Stream steht im Nachgang der Sitzung als Aufzeichnung zur Verfügung.

Mandatswechsel:

Frau Ingrid Püschel (Fraktion DIE LINIE) hat mit Schreiben vom 20. Dezember 2013 angezeigt, dass sie ihr Mandat zum 31. Dezember 2013 niederlegt.

Durch den Kreiswahlleiter wurde Herr Dr. Stephan Worseck als Nachrücker in die Stadtverordnetenversammlung berufen.

Herr Dr. Worseck hat das Mandat angenommen und stellt sich anschließend vor.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 36 anwesend, das sind 63 %.

Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der 57. Sitzung

Vom Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wird folgende Ergänzung zu den Tagesordnungspunkten 2.2 und 2.3 beantragt, die vom Vorsitzenden vorgetragen wird:

„Der Stadtverordnete Menzel bittet den Hauptverwaltungsbeamten Jann Jakobs, seine Ablehnung zu begründen. Herr Jakobs liest von einem Blatt einen Paragrafen ab.

Herr Menzel verweist auf die Kommunalverfassung, wonach ihm ein Auskunftsrecht zusteht. Herr Jakobs ignoriert dies. Herr Menzel führt deshalb Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister vor der Stadtverordnetenversammlung aus und bittet das Präsidium, dieses rechtsfehlerbehaftete Verhalten des Hauptverwaltungsbeamten zu rügen. Er bittet das Präsidium um Unterstützung und Hilfestellung in der Wahrung seiner Stadtverordnetenrechte durch den Hauptverwaltungsbeamten. Der Vorsitzende Herr Schüler nimmt dies zur Kenntnis und sagt eine Auswertung zu.“

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 3 Ja-Stimmen.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 57. Sitzung vom 04.12.2013 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

bei 1 Gegenstimme.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Bebauungsplan Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße", Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0743**, (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Städtebaulicher Ideenwettbewerb Krampnitz, Antrag der Fraktionen FDP und SPD, **DS 13/SVV/0388** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.5, betr.: Werbeveranstaltungen auf dem Platz am Brandenburger Tor, Antrag der Fraktion Potsdamer Demokraten, **DS 13/SVV/0613** (die Voten des Hauptausschusses, der Ausschüsse für Klima,

Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung, für Finanzen sowie für Stadtentwicklung und Bauen fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.7, betr.: Rauchverbot an Haltestellen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0620** (das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.8, betr.: Konzept Veranstaltungen Volkspark, Antrag der Fraktion SPD, **DS 13/SVV/0631** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.10, betr.: Außenbereichssatzungen, Antrag der Fraktion SPD, **DS 13/SVV/0648** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.15, betr.: Einsparungen zur Vermeidung einer Haushaltssperre, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 13/SVV/0752** (Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 7.17, betr.: Neue Grundschulen als Ganztagschule planen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0754** (Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: Umsetzung Teilhabeplan, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 13/SVV/0756**, (die Voten des Hauptausschusses und des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Erbbaurechtsvertrag SV Babelsberg 03 e.V., Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0772** (Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Kreisverkehr Forststraße/Werderscher Damm/Am Wildpark, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 13/SVV/0778** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.23, betr.: Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0783**, (die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Gesundheit und Soziales fehlen)

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die **DS 13/SVV/0530**, betr.: Rückbau des Treppengeländers im Potsdam-Museum, (TOP 7.4) bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **zurückzustellen**.

Abstimmung:

Die Zurückstellung der o. g. Vorlage bis zur Sitzung der StVV am 05. März 2014 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

bei 1 Gegenstimme.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE aufzunehmen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Schullastenausgleich, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 13/SVV/0803**
überwiesen
in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Bildung und Sport (ff)

Tagesordnungspunkt 8.6, betr.: Regelmäßige Information über den Arbeitsstand Entwicklungsbereich Kramnitz, Antrag der Fraktion SPD sowie der Fraktion CDU/ANW, **DS 13/SVV/0829**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.8, betr.: Projekt 'Stolpersteine in Potsdam', Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Kultur und Museum, **DS 13/SVV/0843**
überwiesen
in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 8.9, betr.: Radfahrweg, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0845**
überwiesen
in die Ausschüsse für Klima Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff)

Tagesordnungspunkt 8.10, betr.: Kastanienallee Tempo 30, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0846**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Schaffung von Proberäumen im Kulturzentrum Freiland, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 13/SVV/0850**
überwiesen
in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Preiswerte Sanierung des städtischen Wohnungsbestandes, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 13/SVV/0857**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.28, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm", Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nahversorgung, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0019**

überwiesen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff)

Tagesordnungspunkt 8.30, betr.: Bewohnerparkbereich Am Stinthorn, Neu Fahrland, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 14/SVV/0021**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland

Tagesordnungspunkt 8.32, betr.: Jugendhilfeplan der Landeshauptstadt Potsdam 2014 bis 2018, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Kinder, Jugend und Familie,

DS 14/SVV/0023

überwiesen

in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 8.34, betr.: Biogas aus Biotonne, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 14/SVV/0030**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.35, betr.: Sportstättenbedarf Bornstedter Feld, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 14/SVV/0032**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Tagesordnungspunkt 8.36, betr.: Pflegezustand Entwässerungssysteme im ländlichen Raum, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0034**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in die betroffenen Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 8.37, betr.: Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0035**

überwiesen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)

sowie für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.39, betr.: Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0037**

überwiesen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff),

für Stadtentwicklung und Bauen

sowie in den Ortsbeirat Golm

Tagesordnungspunkt 8.43, betr.: Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2014, Antrag des Oberbürgermeisters/Kommunaler Immobilien Service, **DS 14/SVV/0043**

überwiesen
in den Werksausschuss KIS,
in den Ausschuss für Finanzen sowie
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.45, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0046**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.46, betr.: Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser, Antrag des Oberbürgermeisters/Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport, **DS 14/SVV/0047**

überwiesen
in Ausschuss für Kultur (ff),
in den Jugendhilfeausschuss sowie
in die betroffene Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 8.47, betr.: Bebauungsplan Nr. 139 "Slatan-Dudow-Straße", Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0048**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.48, betr.: Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Gartenstadt Drewitz, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0049**

überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen
sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)

Tagesordnungspunkt 8.4,9 betr.: Alternative Hortstandorte, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis, **DS 14/SVV/0050**

überwiesen
in den Jugendhilfeausschuss (ff)
sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 8.53, betr.: Refinanzierung der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2014 bis 2020, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Steuerung und Innovation, **DS 14/SVV/0063**

überwiesen
in den Hauptausschuss
sowie in die Ausschüsse für Finanzen
und für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 8.54, betr.: Hebesatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 14/SVV/0059**

überwiesen

**in den Hauptausschuss
sowie in die Ausschüsse für Finanzen
und für Bildung und Sport**

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Bürgerhaushalt 2011 - Rechenschaftsbericht, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Steuerung und Innovation, **DS 14/SVV/0026**

**überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.4, betr.: Ergebnisse der Bürgerumfrage zum Doppel- und Bürgerhaushalt 2013/14, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Steuerung und Innovation, **DS 14/SVV/0027**

**überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Theodor-Echtermeyer-Straße als verkehrsberuhigter Bereich, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS14/SVV/0029**

**überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Integrierte Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Bildung und Sport, **DS 14/SVV/0004**

**überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 10.2.1, betr.: Evaluierung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) Wohnen, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0044**

**überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 10.3.1, betr.: Deponierte Kunstwerke aus dem öffentlichen Raum, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Kultur und Museum, **DS 14/SVV/0086**

**überwiesen
in Ausschuss für Kultur**

Tagesordnungspunkt 10.7.1, betr.: Förderung innovativer Wohnprojekte, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0085**

**überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen
und für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 10.8.1, betr.: Freie Ufer an Potsdamer Gewässern, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0068**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.10.1, betr.: Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 14/SVV/0087**
überwiesen
in den Hauptausschuss,
in den Jugendhilfeausschuss sowie
in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 10.11.1, betr.: Kommunale Kriminalitätsverhütung ausbauen, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich für Ordnung und Sicherheit, **DS 14/SVV/0083**
überwiesen
in den Hauptausschuss.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt, den Tagesordnungspunkt 8.16, DS 13/SVV/0860, betr.: Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte, Antrag der Fraktion DIE LINKE, in die Konsensliste aufzunehmen und **in den Hauptausschuss zu überweisen.**

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0860 **in den Hauptausschuss** wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 13 Nein-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung des Tagesordnungspunktes 8.4, betr.: Flächennutzungsplan Potsdam – erneuter Beitrittsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters/FB Stadtplanung und Stadterneuerung, DS 13/SVV/0840, (mit seinem Änderungsantrag) in den Ortsbeirat Fahrland.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 1 Ja-Stimme.

Zu den nachfolgend aufgeführten Geschäftsordnungsanträgen:

des Ortsvorstehers von Groß Glienicke Herrn Blaser - Überweisung des Tagesordnungspunktes 8.45, DS 14/SVV/0046, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, Prioritätenfestlegung 2014/2015, und 10.1.1, DS 14/SVV/0004, Mitteilungsvorlage, betr.: Integrierte

Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Potsdam, auch in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

und

des Stadtverordneten Wollenberg, Fraktion DIE LINKE - Überweisung des Tagesordnungspunktes 8.43, DS 14/SVV/0043, betr.: Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2014, Antrag des Oberbürgermeisters/Kommunaler Immobilienservice, in den Ausschuss für Bildung und Sport.

werden keine Einwände erhoben.

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die o. g. Ausschüsse und in die aufgeführten Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Der **Dringlichkeitsantrag** des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, betr.: Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung zu Schäden an den Hallen Luftschiffhafen, **DS 14/SVV0080** vom 22.01.2014, wurde vom Oberbürgermeister **zurückgezogen**.

Dafür wurde ausgereicht:

Dringlichkeitsantrag

des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport

DS 14/SVV/0092,

betr.: Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung zu Schäden an den Hallen Luftschiffhafen

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 14/SVV/0092 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Von der Stadtverordneten Müller, Fraktion DIE LINKE, wird anschließend hinterfragt, ob geprüft worden sei, den Tagesordnungspunkt 12.4, DS 14/SVV/0062, nicht öffentliche Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, betr.: Evaluierung Tochtergesellschaften Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH, im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln. Diese Bitte wurde im Ältestenrat am 28.01.2014 geäußert.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger erklärt, dass die Verwaltung eine nicht öffentliche Behandlung empfehle; die Stadtverordnete Schulze stellt anschließend namens der Fraktion DIE LINKE den **Geschäftsordnungsantrag**, diese Vorlage in den öffentlichen Teil aufzunehmen.

Zur Klärung der weiteren Verfahrensweise wird die Sitzung gemäß § 36 Abs. 2 BbKVerf um 15:58 Uhr in einem **nicht öffentlichen Teil** fortgesetzt.

Im Ergebnis der Diskussion wird über den o. g. Geschäftsordnungsantrag abgestimmt, der mit 24 Ja-Stimmen **angenommen** wird, bei 18 Nein-Stimmen.

Um 16:06 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt, dass die Behandlung der DS 14/SVV/0062 im öffentlichen Teil der Sitzung erfolgen wird.

Rederecht:

Die Verständigung zum vorliegenden Antrag auf Rederecht für Frau Monika Schulz-Fieguth zum Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte, DS 13/SVV/0860, erübrigt sich, da diese Vorlage in den Hauptausschuss überwiesen wurde.

Zu den Tagesordnungspunkten 8.21 bis 8.24, betr.: Hallen am Luftschiffhafen, liegt ein Antrag von Herr Horst Heintz vom Elternkreis der Sportschule vor.

Der **Ältestenrat** gibt dazu **keine Empfehlung** ab.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Heintz wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

bei 2 Gegenstimmen.

Zum Tagesordnungspunkt 8.38, betr.: Umsetzung Ergebnisse Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.2013 / Umverlegung 110-kV-Freileitung, DS 14/SVV/0036, hat die Fraktion SPD Rederecht für Herrn Mario Wersig, Sprecher der Bürgerinitiative „Golm unter Strom“ beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Wersig zum o. g. Tagesordnungspunkt wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der **Ältestenrat empfiehlt:**

Der TOP 7.6, betr.: Mensa der Voltaire-Schule, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0619**, soll **gemeinsam mit** dem TOP 8.50, betr.: Voltaire-Schule, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 14/SVV/0051**, behandelt werden.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

bei 2 Gegenstimmen.

Im Weiteren wird die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 8.21, betr.: Zeitweiliger Ausschuss zur Aufklärung aller Umstände, die zur Schließung der Sportstätten am Luftschiffhafen führten, **DS 13/SVV/0848**, 8.22, betr.: Temporäre Ersatztrainingsstätten im Luftschiffhafen, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0033**, 8.23, betr.: Stufenkonzept für den Luftschiffhafen, Antrag der Fraktion DIE LINKE (neue Fassung vom 28.01.2014), **DS 14/SVV/0039**, und 8.24, betr.: Veröffentlichung der Schäden an den Hallen am Luftschiffhafen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 14/SVV/0042**, empfohlen.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 58. öffentlichen Sitzung wird – mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen -

mit Stimmenmehrheit bestätigt.**zu 4 Große Anfrage****zu 4.1 Landtagsneubau auf dem Alten Markt**

Vorlage: 13/SVV/0646

Fraktion DIE LINKE

Im Dezember 2013 wird das Landesparlament in sein neues Haus auf dem Alten Markt einziehen. Im Januar 2014 soll mit zwei Tagen der offenen Tür das neue Landtagsgebäude einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, bevor die ersten Plenarsitzungen im neuen Sitzungssaal stattfinden.

Diesem Ereignis ist eine lange und kontroverse Diskussion der Potsdamerinnen und Potsdamer zum Wiederaufbau des Stadtschlusses vorausgegangen. Diese Kontroverse kulminierte 2006 mit der Entscheidung zum B-Plan Landtagsneubau. Dieser B-Plan wurde in zwei Abstimmungen von einer Mehrheit der Stadtverordneten, insbesondere von der Linksfraktion, abgelehnt. Die Linksfraktion hatte im Vorfeld wiederholt eine Bürgerbefragung zu diesem wichtigen Thema der Stadtentwicklung gefordert, scheiterte aber immer wieder am Widerstand der Schlosskoalition. Erst nach den zwei Abstimmungsniederlagen gelang es der Linksfraktion, diese Forderung nach einer Bürgerbefragung durchzusetzen. Nachdem sich eine relative Mehrheit von 43 Prozent für das Grundstück des Stadtschlusses als Ort für den Landtagsneubau ausgesprochen hatte, akzeptierte DIE LINKE diese Bürgermeinung. Sie verband ihre Zustimmung zum B-Plan Landtagsneubau allerdings mit einer Reihe von Bedingungen, die in Verbindung mit dem B-Plan in einem Begleitbeschluss mehrheitlich von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden.

Die bevorstehende Eröffnung des neuen Landtages sollte Anlass sein, die Umsetzung der 2007 formulierten Forderungen der Linken im Zusammenhang mit dem Bau des Landtages auf dem Alten Markt zu betrachten.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Verkehrsneuordnung verträglich gestalten
Wie wurden und werden die im Rahmen der Verkehrsneuordnung in der historischen Mitte notwendigen Maßnahmen so gestaltet, dass die Verkehrseinschränkungen auf das unumgängliche Mindestmaß beschränkt werden und insbesondere eine entsprechende zeitliche Koordinierung mit den Baumaßnahmen an der Humboldtbrücke erfolgt?
2. Altes Rathaus und Stadt- und Landesbibliothek sanieren
Welcher Aufwand war erforderlich, um die Sanierung des Alten Rathauses (sollte bis 2010 saniert werden) und die Sanierung der Stadt- und Landesbibliothek (sollte bis 2011 erfolgen) umzusetzen? Welche Bedeutung misst der Oberbürgermeister diesen beiden öffentlichen Gebäuden für die weitere Entwicklung des historischen Stadtzentrums bei?
3. Sanierung von Schulen und Kitas
Welche Wirkung hat der Begleitbeschluss mit der Festlegung ausgelöst, erstmals ein mittelfristiges Programm zur Sanierung von Schulen und Kitas für die Jahre 2008 bis 2011 aufzulegen, in dem mindestens 55 Millionen Euro eingesetzt werden sollten? Welchen Stand haben wir bei der Sanierung der Schulen und Kitas gegenwärtig erreicht?
4. Eigenmittel für Neubaugebiete
Wie ist die Vorgabe erfüllt worden, die für die Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Neubaugebiete der Stadt erforderlichen Eigenmittel bereit zu stellen? Welche Anstrengungen werden gegenwärtig unternommen, um die Neubaugebiete attraktiver zu machen?
5. Zügige Entwicklung der Speicherstadt
Wie ist der Oberbürgermeister der Aufforderung nachgekommen, seitens der Stadt alle mögliche Unterstützung für eine zügige Entwicklung der Speicherstadt zu geben? Wann soll die Entwicklung der Speicherstadt im Wesentlichen abgeschlossen sein?
6. Neue politische Kultur
Wie ist es gelungen, ausgehend von den Erfahrungen mit der ersten allgemeinen Bürgerbefragung zum Standort des Landtages eine neue politische Kultur durch eine verstärkte Beteiligung der Potsdamerinnen und Potsdamer an städtischen Entscheidungen, insbesondere an wichtigen Entwicklungsvorhaben, zu erreichen?
7. Der neue Landtag als Haus der Demokratie, als Haus des Volkes
Wie wird aus jetziger Sicht die Erwartung erfüllt, dass der neue Landtag zu einer Belebung der historischen Mitte beiträgt und mit dem Landtagsbau ein Haus der Demokratie und des Volkes entsteht? Welche Vorstellungen hat die Stadt zum Veranstaltungsangebot und zu Nutzungsmöglichkeiten, die den neuen Landtag zu einem offenen Haus machen?

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die schriftliche Antwort wurde den Stadtverordneten (am 12.12.2013) ausgereicht.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist auf Antrag der Fraktion DIE LINKE *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Grüne Woche
- Luftschiffhafen
- Entwicklung der Potsdamer Mitte.

Ergänzend informiert der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen Herr Exner zu den Themen:

- Vario-Bahnen
- Verkauf Michendorfer Chaussee.

Den Berichten schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Jakobs und Herr Exner Nachfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung beantworten.

Auf entsprechende Nachfragen gibt der Oberbürgermeister zu Protokoll, dass

- in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses Informationen bezüglich der Förderung eines Projektes (von Herrn Kleinert) gegeben werden, wo es darum geht, produziertes Obst an den Schulen zu verteilen;
- Mitte des Jahres 2014 das Ergebnis der Prüfung der Idee der Etablierung einer Landesgartenschau im ländlichen Raum von Potsdam im Hauptausschuss präsentiert werden könne.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

- zu 6.1 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"
Entscheidung über die künftige Trassenführung der Wetzlarer Straße,
Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur öffentlichen
Auslegung und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag
Vorlage: 13/SVV/0511
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten ein **Austauschblatt** (Änderung des Punktes 1. des Beschlusstextes sowie Ergebnis der Sachenrecherche) mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse, Anlage 1“ ausgereicht.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die künftige Trassenführung der Wetzlarer Straße ist nicht mehr Bestandteil des Bebauungsplans Nr. 124 „Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn“. Die Begründung zum Bebauungsplan ist bis zur öffentlichen Auslegung entsprechend anzupassen (s. Anlage 4).
2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 124 „Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn“ ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (Anlage 2).
3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 124 „Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Anlagen 3 und 4).
4. Dem Städtebaulichen Vertrag wird zugestimmt, sofern aus dem weiteren Bebauungsplanverfahren kein Änderungsbedarf mehr resultiert (Anlage 5).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.2 Neufassung der Schulraumnutzungs- und Entgeltordnung der Landeshauptstadt Potsdam.

Vorlage: 13/SVV/0720

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Schulraumnutzungs- und Entgeltordnung der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.3 Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr)

Vorlage: 13/SVV/0741

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit der Ergänzung** des Beschlusstextes um einen 2. Absatz sowie weiteren Ergänzungen zugestimmt, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ (Anlage 4) ausgereicht wurde.

(In den Empfehlungen des o. g. Ausschusses sind die von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen sowie Die Andere beantragten Ergänzungen (hinsichtlich der Vorstellung der Vorhaben vor der Haushaltsberatung bzw. der Beantragung von Fördermitteln im SB-Ausschuss und der Erhöhung der gesamte Summe für den Radverkehr (Seite 78) enthalten.)

Die Empfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen werden von der Verwaltung übernommen.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit der Ergänzung des Beschlusstextes um einen 2. Absatz sowie der Änderung aus dem Ortsbeirat Eiche zugestimmt:

3.) In der Begründung der Drucksache ist der vorletzte Satz auf Seite 3 „Auf den Bau einer zusätzlichen Havelbrücke für den Kfz-Verkehr kann im betrachteten Zeitraum gänzlich verzichtet werden.“ zu streichen.
(+ redaktionelle Änderungen der Bezeichnungen im Kartenmaterial)

Abstimmung:

Die o. g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 10 Ja-Stimmen.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage mit folgenden Änderungen zugestimmt:

1. Im Text des Konzeptes ist auf Seite 81 unter der Überschrift „Motorisierter Individualverkehr“ der erste Absatz zu streichen und durch nachfolgenden Text zu ersetzen:

Ziel der künftigen Verkehrsentwicklung ist es, den MIV bzw. seine negativen Folgewirkungen in der Stadt Potsdam durch Stärkung der alternativen Mobilitätsangebote zu reduzieren. Der Bau einer neuen Verbindung über die Havel zur Entlastung der Innenstadt erfordert vertiefende Untersuchungen. Entlastungen in der Innenstadt und Auswirkungen an einzelnen anderen Straßen sind mit Betroffenheitsanalysen qualifiziert abzuwägen. Dabei ist die Störsicherheit und Gesamtleistungsfähigkeit des Potsdamer Straßennetzes mit und ohne Havelspanne vergleichend einzuschätzen.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

2. Die Karte Nummer 20 ist zu ändern.
Es ist eine neue Karte 20 A mit Havelspanne und ohne ISES abzubilden.
Es ist eine neue Karte 20 B mit ISES zur Dortustraße (wie Flächennutzungsplan) und ohne Havelspanne abzubilden.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 7 Ja-Stimmen.

(Die Abstimmung der im Weiteren vom Ortsbeirat Eiche beantragte Streichung eines Satzes in der Begründung unter der Überschrift bezüglich des Verzichtes auf den Bau einer zusätzlichen Havelbrücke, der sich der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung angeschlossen hat, erübrigt sich.)

Die Ortsbeiräte Golm, Groß Glienicke, Fahrland, Satzkorn, Grube und Uetz-Paaren und Marquardt haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen; der Ortsbeirat Neu Fahrland hat sie abgelehnt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Schultheiß beantragt namens der Fraktion Potsdamer Demokraten:

Das StEK Verkehr ist zur wirksamen Durchsetzung der Luftreinhalte- und Aktionsplanung der Landeshauptstadt Potsdam um die Einführung einer Umweltzone zu ergänzen.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 3 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Orientierung für die zukünftige Verkehrsentwicklung der Landeshauptstadt sollen die mit dem Szenario „Nachhaltige Mobilität“ des Stadtentwicklungskonzeptes (StEK) Verkehr (Anlage) verfolgten Ziele und Maßnahmen sein.

Der Schwerpunkt der weiteren Anstrengungen muss sich auf die Minderung des stetig steigenden Kfz-Pendlerverkehrs insbesondere im Berufsverkehr erstrecken, weil nur dort weitere nennenswerte Effekte für die Entlastung des Stadtgebietes erreicht werden können. Grundlage dafür bilden die in der Arbeitsgruppe Verkehr Potsdam/Potsdam-Mittelmark abgestimmten Maßnahmen.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Das StEK Verkehr (Fassung Oktober 2013) wird auf Seite 78 so geändert, dass die gesamte Summe für den Radverkehr von 21.850.000 Euro um 750.000 € erhöht wird, damit der Wert von 22.850.000 € aus der Fassung vom Dezember 2011 (Seite 84) wieder annähernd erreicht wird. Die Mittel

sind für die planmäßige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes vorzusehen.

Konkrete Vorhaben werden jeweils vor der Haushaltsberatung bzw. der Beantragung von Fördermitteln im SB-Ausschuss vorgestellt.

(+ redaktionelle Änderungen der Bezeichnungen im Kartenmaterial)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.4 **Bebauungsplan Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße", Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss**
Vorlage: 13/SVV/0743
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

zu 6.5 **Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/An den Kopfweiden, 4. Änderung - Satzungsbeschluss**
Vorlage: 13/SVV/0744
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr.2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/ An den Kopfweiden, 4. Änderung gemäß Anlagen 1A und 1B entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/An den Kopfweiden, 4. Änderung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlagen 2 und 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen.

zu 6.6 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59" - Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: 13/SVV/0760
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgender **Änderung in der Anlage 1**, erste Seite, letzter Satz **zugestimmt**:

Die Potenziale zur Errichtung von Wohnungsbau sollen am Standort geprüft **und angepasst ausgestaltet** und ausgeschöpft werden.

Abstimmung:

Die o. g . Änderung wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** (ff) hat der Vorlage einschließlich der Ergänzung der Anlage 1 vom 06.01.2014, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“, Anlage 3, ausgereicht wurde, **zugestimmt**.

Die vom Gestaltungsrat gegebenen Empfehlungen sind nicht Bestandteil der Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der **Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 35** **“Wohnpark Geschwister- Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59“** ist gemäß § 2 BauGB BauGB entsprechend der Darstellung in den Anlagen 1 und 2 **aufzustellen**.
2. Das in Anlage 3 dargestellte **Bebauungskonzept** soll die **Ausgangsbasis** für die **weitere Bearbeitung** des **Bebauungsplanverfahrens** werden (Anlage 3).
3. Die **Festlegung der Priorität** entsprechend dem **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2)** und nachfolgender **Aktualisierung** soll für den **Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 “Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59“** erst im weiteren **Aufstellungsverfahren** bestimmt werden.
4. **Anhand der Planungsziele** wird entschieden, dass das **Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter** liegt (Anlage 4). Die **Einleitung des Verfahrens zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan** setzt daher voraus, dass neben den **externen Kosten** auch die **künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten** des Verfahrens vom **Vorhabenträger** übernommen werden (entsprechend der im **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter** getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16
"Zeppelinstraße/Kastanienallee", Abwägung und Auslegungsbeschluss zur
1. Änderung, Teilbereich Allgemeines Wohngebiet (WA 1 und WA 2) sowie
Zustimmung zum Änderungsvertrag des Durchführungsvertrags
Vorlage: 13/SVV/0761
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die
Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Vorhabenbezogenen
Bebauungsplans Nr. 16 "Zeppelinstraße/Kastanienallee",
Teilbereich Allgemeines Wohngebiet (WA 1 und WA 2) gemäß
Anlage 1 entschieden.**
- 2. Der Entwurf der 1. Änderung des Vorhabenbezogenen
Bebauungsplans Nr. 16 "Zeppelinstraße/Kastanienallee",
Teilbereich Allgemeines Wohngebiet (WA 1 und WA 2) sowie der
dazugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan sind gemäß § 3
Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Anlagen 2, 3 und 4).**
- 3. Der Änderung des Durchführungsvertrags zur 1. Änderung des
Vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird gemäß § 12 Abs. 1
BauGB zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung
kein Änderungsbedarf mehr resultiert (Anlage 5).**

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.8 Übertragung des Medienhauses an die Zentrum für Film- und
Fernsehproduzenten GmbH
Vorlage: 13/SVV/0762
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung**

Der Hauptausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Die Übertragung der Eigentumsanteile am Medienhaus erfolgt abweichend
vom Beschluss der SVV vom 10. April 2012 (DS 12/SVV/0135) an die
Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH.**

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 7.1 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Stadtgebieten

Vorlage: 12/SVV/0214

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat dem geänderten Beschlusstext der Fraktion FDP vom 03.04.2012 zugestimmt, dessen Fassung von der Antragstellerin übernommen wurde.

Das Datum in der letzten Zeile des Beschlusstextes ist zu aktualisieren in: ... im **Juni 2014**.

Die Vorlage wird in der Fassung vom 03.04.2012 und mit der aktualisierten Terminstellung zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, in vielbefahrenen Straßen mit besonders hoher Feinstaub- und Luftschadstoffkonzentration oder hoher Lärmbelastung eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 einzuführen, wenn damit positive Effekte erzielt werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Effekte einer Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 30 Kilometer pro Stunde in nachfolgenden Straßenabschnitten auf die Schadstoffbelastung, Lärmbelastung, Verkehrsflüssigkeit (Kraftfahrzeuge, ÖPNV und Fußgänger), Verkehrssicherheit und Feinstaub zu untersuchen.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob die rechtlichen Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Zeppelinstraße, der Breiten Straße, der Kurfürstenstraße, der Hans-Thoma-Straße, der Pappelallee, dem Schulplatz und der Großbeerenstraße bzw. für einzelne Straßenabschnitte in diesen Straßen jeweils vorliegen und es sollen die erforderlichen Maßnahmen sowie die entstehenden Kosten für die Einführung von Tempo 30 in diesen Bereichen dargestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über das Prüfergebnis im Juni 2014 zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.2 Städtebaulicher Ideenwettbewerb Krampnitz

Vorlage: 13/SVV/0388

Fraktionen FDP, SPD

zurückgestellt

zu 7.3 Sicherung der Flüchtlingsberatung
Vorlage: 13/SVV/0525
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dem Träger Diakonisches Werk ausgesprochene Kündigung der Beratungsarbeit für Flüchtlinge zurückzunehmen.

Vor einer weiteren Entscheidung über Weiterführung, Ergänzung oder Neuausschreibung der Leistungen zur Betreuung und Beratung von Flüchtlingen ist das externe wissenschaftliche Gutachten abzuwarten und auszuwerten. Gemäß Beschluss der SVV vom 08.05.2013 zur „Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren“ ist dieses Gutachten im Dezember 2013 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage abgelehnt.

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Wendt **zurückgezogen**.

zu 7.4 Rückbau des Treppengeländers im Potsdam-Museum
Vorlage: 13/SVV/0530
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.5 Werbeveranstaltungen auf dem Platz am Brandenburger Tor
Vorlage: 13/SVV/0613
Fraktion Potsdamer Demokraten

zurückgestellt

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 7.6 und 8.50 aufgerufen.

zu 7.6 Mensa der Voltaire-Schule
Vorlage: 13/SVV/0619
Fraktion DIE LINKE

Zu dieser Vorlage hat die Antragstellerin die Änderung der Zeitschiene auf 2016 und die Vorlage der Ergebnisse im März 2014 empfohlen).

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der DS 13/SVV/0619 **zugestimmt**.

Die Vorlage wird mit der aktualisierten Terminstellung in der letzten Zeile des Beschlusstextes: **März 2014** zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Sanierung der Mensa der Voltaire-Schule bzw. einen entsprechenden Neubau zusätzlich in die Planung des KIS aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im März 2014 über den Stand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.50 **Voltaire-Schule**
Vorlage: 14/SVV/0051
Fraktion Bürgerbündnis

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt zu prüfen, wie die Sanierung der Mensa der Voltaire-Schule bzw. ein entsprechender Neubau bis zum Ende des Jahres 2015 durchgeführt werden kann. Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im Mai zu informieren.

Diese Vorlage hat sich mit der Annahme der DS 13/SVV/0619 **erledigt**.

zu 7.7 **Rauchverbot an Haltestellen**
Vorlage: 13/SVV/0620
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 7.8 **Konzept Veranstaltungen Volkspark**
Vorlage: 13/SVV/0631
Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 7.9 **Nahversorgung Fahrland**
Vorlage: 13/SVV/0635
Fraktion SPD
neue Fassung vom 10.12.2013

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 10.12.2013) ausgereicht; dieser haben der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** sowie der **Ortsbeirat Fahrland zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Verbesserung der Lebensqualität durch die Stärkung der örtlichen Zentrenfunktion im Ortsteil Fahrland wird der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam beauftragt, in Gesprächen mit den Grundstückseigentümern, der REWE und dem Betreiber des derzeitigen REWE-Nahkauf darauf hinzuwirken, dass der bisherige REWE-Nahkauf zu einem der Bevölkerungsentwicklung angemessenen Vollsortimenter erweitert wird.

Der Oberbürgermeister nimmt zur Kenntnis, dass es Wunsch der Stadtverordneten ist, bei der weiteren Bauleitplanung ergänzende Nutzungen wie Arztpraxen, Apotheke, Polizeibüro, Büro des Ortsvorstehers sowie Café/Imbiss zu ermöglichen und wirkt darauf hin. Das schließt den Wunsch ein, während der Bauphase ein angemessenes Einkaufsangebot für die Fahrländerinnen und Fahrländer vorzuhalten. Ziel ist es, die Baumaßnahmen spätestens ab dem Jahr 2015, also im Zusammenhang mit der baulichen Realisierung des dritten Bebauungsplanes "Am Upstallgraben" zu realisieren.

Der Ortsbeirat ist quartalsweise über den Fortgang zu informieren; der Hauptausschuss kontinuierlich im Rahmen der Berichte des Oberbürgermeisters.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.10 **Außenbereichssatzungen**
Vorlage: 13/SVV/0648
Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 7.11 **Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 13/SVV/0656
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit der Änderung der Terminstellung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes „im 1. Halbjahr 2014“ **zugestimmt**.

Der **Ortsbeirat Marquardt** hat der Vorlage **mit der Ergänzung** des Beschlusstextes mit einem zweiten Satz zugestimmt, der den Wortlaut hat:

Dazu ist die vorhandene Wegeverbindung vom Kreisverkehr Satzkorn zum Bahnhof Marquardt (Ostseite) als Fahrstraße bis zum geplanten Park-and-Ride-Parkplatz auszubauen.

Die **Ortsbeiräte Fahrland und Satzkorn** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Abstimmung:
Die vom Ortsbeirat Marquardt empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Vorlage wird mit dieser Ergänzung sowie der geänderten Terminstellung zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Infrastruktur des ländlichen Raumes im Norden der Stadt durch die Wiederherstellung der ehemaligen Straßenverbindung Fahrland – Marquardt verbessert werden kann.

Dazu ist die vorhandene Wegeverbindung vom Kreisverkehr Satzkorn zum Bahnhof Marquardt (Ostseite) als Fahrstraße bis zum geplanten Park-and-Ride-Parkplatz auszubauen.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im 1. Halbjahr 2014 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.12 Management Wohnen
Vorlage: 13/SVV/0684
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der von der Stadtverordneten Morgenroth namens der **Fraktion SPD** vorgetragene **Änderungsantrag** (mit Datum vom 28.01.2014) wird von der Fraktion DIE LINKE übernommen und die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie in Umsetzung des lokalen Teilhabepfandes und in Zusammenarbeit mit dem Inklusionsgremium die notwendigen Voraussetzungen zur Koordinierung und Bereitstellung von Informationen zum Wohnungsbestand in Potsdam zur bedarfsorientierten Vermittlung von vorhandenem Wohnraum geschaffen werden können.

Ziel soll die bedarfsgerechte Vermittlung von vorhandenem Wohnraum vor allem für Menschen mit Behinderung in Potsdam sein.

Die Stadtverordnetenversammlung soll in der April-Sitzung über den Stand der Vorbereitungen informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.13 Einrichtung einer Klimaagentur

Vorlage: 13/SVV/0688

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und der **Hauptausschuss** haben die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß Drucksache 11/SVV/0126 „Integriertes Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2010 bis 2020 (IKK)“, Maßnahme M5-1, wird eine unternehmensunabhängige Klimaagentur auf Grundlage der Maßnahmenbeschreibung gegründet.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 7 Ja-Stimmen.

zu 7.14 Busschleife Golm - Eiche - Golm

Vorlage: 13/SVV/0698

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen kurzfristig eine zusätzliche Busverbindung als Ringverkehr Golm, Eiche, Bornim, Bornstedt und ggfs. Grube eingerichtet werden kann. Verknüpfungspunkte mit den Verkehrsmitteln des SPNV sollen der Bahnhof Golm und die Straßenbahnhaltestelle Kirschallee sein. Für die Busverbindung ist eine Reaktivierung der stillgelegten Bushaltestellen im Bereich Reiherbergstraße vorzusehen.

Ein entsprechendes Maßnahmenkonzept ist der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung am 05.03.14 vorzulegen.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage (**ursprüngliche** Fassung) mit folgender Änderung des 1. Satzes des Beschlusstextes zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, ob** eine Busverbindung als Ringverkehr Golm und Eiche **verbinden kann**.

Der **Ortsbeirat Golm** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Vorschlag:

Von der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wird vorgeschlagen, die vom Ortsbeirat Eiche beantragte Änderung als Ergänzung des Beschlussvorschlages des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen abzustimmen.

Wegen einer **Verständigung des Ältestenrates** mit dem Oberbürgermeister und dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt sowie dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen zu dem o. g. Vorschlag wird die **Sitzung** von 18:55 bis 18:58 Uhr **unterbrochen**.

Danach gibt der Oberbürgermeister Herr Jakobs zu **Protokoll**, dass **beide Varianten geprüft werden**; anhand der Ergebnisse wird über die weitere Verfahrensweise entschieden.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Eiche empfohlene Änderung des 1. Satzes (des ursprünglichen Beschlussvorschlages) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Vorlage wird anschließend mit der o. g. Änderung sowie der Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine Busverbindung als Ringverkehr Golm und Eiche verbinden kann.

Der Busverkehr beginnt am Wendekreis Alt Golm weiter in der Reiherbergstraße am Landhotel Potsdam in Richtung Eiche. In der Kaiser Friedrichstraße biegt er in die Straße Am Mörtelwerk quert das Alte Rad und fährt zum Bahnhof Golm weiter über den Wissenschaftspark Golmer Chaussee, Geiselbergstraße wieder zum Wendeplatz Alt Golm.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen kurzfristig eine zusätzliche Busverbindung als Ringverkehr Golm, Eiche, Bornim, Bornstedt und ggfs. Grube eingerichtet werden kann. Verknüpfungspunkte mit den Verkehrsmitteln des SPNV sollen der Bahnhof Golm und die Straßenbahnhaltestelle Kirschallee sein. Für die Busverbindung ist eine Reaktivierung der stillgelegten Bushaltestellen im Bereich Reiherbergstraße vorzusehen.

Ein entsprechendes Maßnahmenkonzept ist der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung am 05.03.14 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.15 Einsparungen zur Vermeidung einer Haushaltssperre

Vorlage: 13/SVV/0752

Fraktion Die Andere

zurückgezogen

zu 7.16 Ausstattung Bibliothek

Vorlage: 13/SVV/0753

Fraktion Die Andere

Mit der **vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Terminänderung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes von „März 2014“ in „Juni 2014“ wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welcher Bedarf besteht, für die Tätigkeit der Stadt- und Landesbibliothek

- **zusätzliche Personalstellen zu schaffen**
- **finanzielle Mittel für Neuanschaffungen zur Verfügung zu stellen.**

Das Prüfergebnis ist bis zum Juni 2014 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.17 Neue Grundschulen als Ganztagschule planen

Vorlage: 13/SVV/0754

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.18 Umsetzung Teilhabeplan

Vorlage: 13/SVV/0756

Fraktion Die Andere

zurückgestellt

zu 7.19 Geschäftsführergehälter in städtischen Unternehmen

Vorlage: 13/SVV/0757

Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den städtischen Betrieben werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Gehälter für Geschäftsführer/innen von städtischen Betrieben solange nicht erhöht werden, bis eine Bezahlung aller Beschäftigten nach öffentlichem Tarif gewährleistet ist.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2014 über die eingeleiteten Maßnahmen zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 12 Ja-Stimmen.

zu 7.20 Erbbaurechtsvertrag SV Babelsberg 03 e.V.
Vorlage: 13/SVV/0772
Fraktion DIE LINKE

zurückgezogen

zu 7.21 Dreijahresverträge
Vorlage: 13/SVV/0776
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Mit den Empfehlungen des o. g. Ausschusses wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge der Erarbeitung des städtischen Haushalts ab 2015 für die Hans Otto Theater GmbH, Kammerakademie Potsdam gGmbH und die Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH Dreijahresverträge vorzubereiten und in den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam von 2015 bis 2017 einzustellen sowie darüber hinaus dies für weitere institutionell geförderte Kulturträger zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.22 Kreisverkehr Forststraße/Werderscher Damm/Am Wildpark
Vorlage: 13/SVV/0778
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.23 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen
Vorlage: 13/SVV/0783
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.24 Mauerstele an der Glienicker Brücke aufstellen
Vorlage: 13/SVV/0784
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die an der Glienicker Brücke vor Jahren gestohlene Mauerstele zeitnah wieder aufstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8 **Anträge**

Sitzungsleitung:
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

neu **Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung zu Schäden an den Hallen Luftschiffhafen**
Dringlichkeitsantrag
Vorlage: 14/SVV/0092
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski eingebracht.

Nachfragen von Stadtverordneten werden von Frau Dr. Magdowski und dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die weitere Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten zur Wiederinbetriebnahme der derzeit geschlossenen Hallen am Luftschiffhafen, zur Planung von Provisorien für die Sportler (Zuschuss an verbundene Unternehmen), zur Ausführung der notwendigen Bauleistungen und zur Finanzierung notwendiger Folgekosten wird der/die überplanmäßige Aufwand/Auszahlung i.H.v. 4.947.374,40 € (Produktkonto 4242001.5315000) im Haushaltsjahr 2014 genehmigt.

Eine Deckung erfolgt durch die Inanspruchnahme einer Rückstellung, welche im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 zu bilden ist. Die dafür erforderliche außerplanmäßige Zuführung zu der Rückstellung wird aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer (Produktkonto 6110200.4013100) im Haushaltsjahr 2012 gedeckt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.1 **Beanstandung des Beschlusses - Pachtvertrag Flurstück 37, OT Golm, Zernsee**
Vorlage: 13/SVV/0647
Oberbürgermeister

Mit Schreiben vom 03.12.2014 hat der Oberbürgermeister den in der Stadtverordnetenversammlung am 11. November 2013 gefassten Beschluss 11/SVV/0647, betr.: Pachtvertrag Flurstück 37, OT Golm, Zernsee, beanstandet.

Der von der Fraktion SPD als TISCHVORLAGE ausgereichte **Änderungsantrag** (mit Datum vom 29.01.2014), Änderung des Beschlusstextes, Buchstabe a), wird namens der Antragstellerin vom Stadtverordneten Krause eingebracht. Mit dieser Änderung wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- a) **in Bezug auf das kommunale Grundstück der Badewiese Golm (Flurstück 37, Flur 3, Gemarkung Golm) gemäß Punkt 2 des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung „Zugang zum Zernsee“, 13/SVV/0265, den Rückbau der unzulässigen Einzäunung bis zum 31.12.2014 durchzusetzen.**
- b) **eine ortsübliche Beschilderung durch die Landeshauptstadt Potsdam an der Zufahrt / Zuwegung zum genannten Grundstück vorzunehmen, die auf die öffentliche Zugänglichkeit der Badewiese hinweist.**

Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen,

1. **ob Betretungsrechte gemäß § 59 BNatSchG i.V.m. § 22 BbgNatSchAG für den Weg, der der Erschließung des „Gut Schloss Golm“ und der Badewiese dient, bestehen,**
2. **ob und in welchem Umfang eine straßenrechtliche Widmung für Fußgänger und Radfahrer für diesen Weg erfolgen kann,**
3. **welche alternativen Zuwegungen für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden könnten, für den Fall, dass Betretungsrechte nicht bestehen und eine straßenrechtliche Widmung nicht erfolgen kann.**

Die Ergebnisse der Prüfungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Sitzung im November 2014 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.2 Parkverbotsschild 'Winterdienst' - Neu Fahrland
Vorlage: 13/SVV/0791
Fraktion BürgerBündnis

Namens der Fraktion BürgerBündnis wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kirsch eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in Neu Fahrland in der Straße „Am Stinthorn“, im Bereich der Zufahrt zur Heinrich-Heine-Klinik, Parkverbotsschilder in Verbindung mit dem Zusatzschild „Winterdienst“ (erkennbar an einer Schneeflocke) aufgestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 Schullastenausgleich
Vorlage: 13/SVV/0803
Fraktion BürgerBündnis

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport (ff).

zu 8.4 Flächennutzungsplan Potsdam - erneuter Beitrittsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0840
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Oberbürgermeister bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Abwägung der Stellungnahmen der beteiligten Betroffenen gemäß Anlage 2 wird gebilligt.**
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung tritt der Maßgabe (Anlage 1), die im Rahmen der Genehmigung des Flächennutzungsplanes durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg ausgesprochen wurde, bei.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.5 Sicherheitsspiegel Kindergarten Fahrland
Vorlage: 13/SVV/0828
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW

Die Vorlage wird namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW vom Stadtverordneten Wartenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Gefahrensituation an der unübersichtlichen Ein- und Ausfahrt zum Kindergarten im Ortsteil Fahrland durch die Aufstellung eines Sicherheitsspiegels gegenüber der Einmündung der Straße Marquardter Straße/ Ausbau in die Marquardter Straße zu entschärfen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.6** **Regelmäßige Information über den Arbeitsstand Entwicklungsbereich
Kramnitz**
Vorlage: 13/SVV/0829
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

- zu 8.7** **40 Prozent Frauen in Aufsichtsräten**
Vorlage: 13/SVV/0830
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam wird aufgefordert, den Frauenanteil in den Aufsichtsräten der städtischen Unternehmen auf den auf europäischer Ebene festgelegten Anteil von 40 Prozent bis zum 31.12.2014 anzuheben.

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Die Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0830 **in den Hauptausschuss** wird

mit 27 Ja-Stimmen angenommen,
bei 13 Nein-Stimmen.

- zu 8.8** **Projekt 'Stolpersteine in Potsdam'**
Vorlage: 13/SVV/0843
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

zu 8.9 Radfahrweg
Vorlage: 13/SVV/0845
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff).

zu 8.10 Kastanienallee Tempo 30
Vorlage: 13/SVV/0846
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 8.11 Mandat des Oberbürgermeisters für Verhandlungen mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Vorlage: 13/SVV/0838
Fraktionen FDP, BürgerBündnis

Die Vorlage wird namens der Fraktionen FDP, BürgerBündnis vom Stadtverordneten von der Osten-Sacken eingebracht.

Mit Datum vom 03.12.2013 wurde folgender **Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW** ausgereicht:

Der Oberbürgermeister erhält durch die Stadtverordnetenversammlung das Mandat, Verhandlungen mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zu führen, die eine Änderung des Vertrages „Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an den Mehrwert-Gartenprojekten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“ zum Inhalt haben. Ziel soll sein, die Belastung für den städtischen Haushalt zu reduzieren und für die Potsdamer Bürger weiterhin einen freien Parkeintritt zu sichern.

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 7 Ja-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister erhält durch die Stadtverordnetenversammlung das Mandat, Verhandlungen mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zu führen, die die Aufhebung des Vertrages „Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an den Mehrwert-Gartenprojekten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“ zum Inhalt haben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**
bei 9 Ja-Stimmen.

zu 8.12 Straßenbenennung - "Georg-Sigismund-von-Oppen-Weg"

Vorlage: 13/SVV/0853

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Oberbürgermeister bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Vom Ortsvorsteher von Groß Glienicke Herrn Blaser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der o. g. Straße um keine Ringstraße handele.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im 2. Bauabschnitt (Quartier 2) gelegene Straße zwischen Haus 5 und Preußenhalle im Wohngebiet „Villenpark Potsdam Groß Glienicke“ im Geltungsbereich des B-Plan-Gebietes Groß Glienicke Nr. 11 A „Waldsiedlung“ soll in

„Georg-Sigismund-von-Oppen-Weg“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.13 Straßenbenennung - "Georg-Klingenberg-Ufer"

Vorlage: 13/SVV/0854

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Uferwegeabschnitt zwischen Kastanienallee und Schafgraben soll in

„Georg-Klingenberg-Ufer“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.14 Schaffung von Proberäumen im Kulturzentrum Freiland
Vorlage: 13/SVV/0850
Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

zu 8.15 Veröffentlichung Spenden für die Garnisonkirche
Vorlage: 13/SVV/0856
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordneten im März 2014 zu informieren:

- wer welche Summe für den Aufbau der Garnisonkirche gespendet hat
- in welchen Rechts- und Geschäftsbeziehungen die Spenderinnen ggf. mit der Stadt Potsdam oder ihren städtischen Betrieben standen oder stehen
- wie hoch die bislang zur Verfügung stehende Bausumme ist
- welcher Anteil dieser Summe aus Spenden und welcher aus öffentlichen Mitteln stammt.

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Szilleweit eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 6 Stadtverordnete, der Oberbürgermeister empfiehlt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0856 **in den Hauptausschuss** wird

mit 27 Ja-Stimmen angenommen,
bei 14 Nein-Stimmen.

zu 8.16 Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte
Vorlage: 13/SVV/0860
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 8.17 Flutung Stadtkanal durch Feuerwehr
Vorlage: 13/SVV/0861
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, langfristig die Vorbereitungen dafür zu treffen, dass die für den alljährlichen Kanalsprint erforderliche Flutung des Stadtkanals im Rahmen einer Übung der Freiwilligen Feuerwehr geleistet wird, um so auch zu ermöglichen, dass der Kanal nicht mit Trinkwasser, sondern mit Brauchwasser gefüllt wird.

Über den Stand der Vorbereitungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 02. April 2014 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 8.18 Wohnkonzept 2014 vorlegen

Vorlage: 13/SVV/0862

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Arbeiten am Wohnkonzept so zu veranlassen, dass das überarbeitete Konzept noch im Jahr 2014 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden kann.
Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2014 ein entsprechender Zeitplan vorzustellen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0862 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.19 Radwegmarkierung für die Kurve am Landtag
Vorlage: 13/SVV/0871
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, rechtzeitig vor dem Frühjahr beidseits der Kurve zwischen Landtag und Hotel Mercure auf dem Gelände der gemeinsamen Verkehrsfläche für Fußgänger und Radfahrer je einen Radweg zu markieren. Über den Stand der Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 05. März 2014 zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0862 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.20 Buslinien Richtung Norden sofort verstärken
Vorlage: 14/SVV/0013
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der VIP Gespräche zu führen, damit die Buslinien von der Innenstadt in Richtung Neu Fahrland/Fahrland/Groß Glienicke während der Nachmittagsstunden in der Schulzeit ab sofort und bis zur Fertigstellung der Baustelle Friedrich-Ebert-Straße verstärkt werden.

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage von der Stadtverordneten Morgenroth eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete von der Osten-Sacken beantragt namens der Fraktion FDP:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, mit der VIP Gespräche dahingehend zu führen, ein Gesamtkonzept zu entwickeln, um die Busanbindung des Potsdamer Nordens und der neuen Ortsteile im Gesamt-ÖPNV-Plan besser zu berücksichtigen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0013 mit dem o. g. Ergänzungsantrag in den **Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 8.21 bis 8.22 aufgerufen:**

zu 8.21 Zeitweiliger Ausschuss zur Aufklärung aller Umstände die zur Schließung der Sportstätten am Luftschiffhafen führten

Vorlage: 13/SVV/0848

Fraktion CDU/ANW

Zum Tagesordnungspunkt 8.21 erhält Herr Horst Heintz das Rederecht; im Namen der Elternkonferenz der Sportschule dankt er den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung für die Ernsthaftigkeit und das hohe Tempo, das bezüglich der Thematik Luftschiffhafen und Hallenschließung „an den Tag gelegt“ worden sei.

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage anschließend vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Vom Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (der zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend ist), wurde folgender Ergänzungsantrag ausgereicht:

Es sollte geprüft werden, ob ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam wie folgt zu fassen ist:

1. Die Hinweise der Bauministerkonferenz für die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen durch den Eigentümer/Verfügungsberechtigten in der jeweils geltenden Fassung sind Grundlage für das Verwaltungshandeln in der LH Potsdam und seiner Gesellschaften.
2. Die Verwaltung und die Gesellschaftvertreter der städtischen Gesellschaften wird beauftragt für die in Frage kommenden öffentlichen Gebäude Überprüfungskonzepte auf der Grundlage der unter 1. genannten Hinweise Pkt. 4.4 der Bauministerkonferenz zu erarbeiten bzw. in den Gesellschaften erarbeiten zu lassen. Dabei bedient sie sich je nach fachlichem Erfordernis ggf. auch fremden Sachverständs.
3. Aus diesen Überprüfungskonzepten werden je nach Feststellung eventueller Schäden Sanierungskonzepte gegebenenfalls unter Zuhilfenahme fremden Sachverständes erarbeitet.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die jährlichen Kosten für die Maßnahmen zu ermitteln.

5. Ein Sachstandsbericht ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Aprilsitzung 2014 zu geben.

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vom Oberbürgermeister eingesetzte und mit Verwaltungsmitarbeitern besetzte Kommission zur Aufklärung der Umstände der notwendig gewordenen Schließung der Potsdamer Sportstätten im Luftschiffhafen durch Stadtverordnete zu ergänzen. Dieser zeitweilige Ausschuss ist bis zum 14.02.2014 einzusetzen. Die Sportler, Trainer, Kinder und Eltern, die die Hallen noch bis vor kurzem ahnungslos nutzten, erwarten, dass der zeitweilige Ausschuss transparent und umfassend die Ursachen, die zur plötzlich notwendig gewordenen Schließung der Hallen führten, aufklärt. Notwendig ist ein überparteiliches, mit Stadtverordneten besetztes Gremium, das durch die Verwaltung gemäß Kommunalverfassung unterstützt wird. Dabei geht es um schnellstmögliche Aufklärung aller relevanter Fragen zur damaligen Hallensanierung im Luftschiffhafen.

Abstimmungsergebnis:

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**
bei 15 Ja-Stimmen.

zu 8.22 Temporäre Ersatztrainingsstätten im Luftschiffhafen

Vorlage: 14/SVV/0033

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit der LSH GmbH sicherzustellen, dass die von den Hallenschließungen im Luftschiffhafen betroffenen Breiten-, Nachwuchs- und Spitzensportlerinnen und -sportler akzeptable temporäre Trainingsmöglichkeiten im Luftschiffhafen erhalten. Dabei ist der Schaffung einer befristeten Lösung auf dem Gelände des LSH gegenüber der Standortentwicklung und Verwertung von Grundstücken Priorität einzuräumen.

Dazu sollen folgende Grundstücke umgehend für den Standort einer temporären Ersatzschwimmhalle geprüft werden:

1. das im Eigentum der LBS befindliche unbebaute Grundstück hinter der alten Hüllennäherei
2. die Fläche neben der ehemaliger Fechterhalle
3. die Fläche auf der Rückseite der Schwimm- und Leichtathletikhalle (zwischen den beiden Hallen, nicht der Sportplatz)

4. derzeitiger Parkplatz zwischen Schule und OSP Gebäude
5. ehemaliger Parkplatz (Fläche des geplanten Parkhauses)
6. Schotterplatz neben der Mensa

Für alle Standorte sollen

- die Eigentumsverhältnisse,
- die derzeitigen Planungen incl. des geplanten Realisierungszeitraums,
- die Kosten für temporäre Schwimmhalle, z.B. als Tragluftkonstruktion (gestaffelt nach Baufeld, Fundament, Medien, Hochbau, Becken),
- und der Errichtungs- und Genehmigungszeitraum.

dargestellt werden.

Für die Leichtathletikhalle soll auch die temporäre Überdachung eines Sportplatzes mit einer umlaufenden 400-Meter-Bahn (hinter der Schwimmhalle) geprüft werden.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, Vorschläge für eine Finanzierung der temporären Lösung zu entwickeln und bei der Kommunalaufsicht eine Stellungnahme zur Genehmigung einzuholen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Um gegenüber den Sportverbänden, den Eltern der Schülerinnen und Schüler der Sportschule und den am Olympiastützpunkt trainierenden Kader- und Breitensportlerinnen und –sportlern verbindliche Antworten geben zu können, ist das Prüfergebnis und ein möglicher Umsetzungszeitplan für die Ersatzstandorte unabhängig von der Prüfung der Dach- und Trägerkonstruktion der Schwimm- und Leichtathletikhalle bis spätestens zum Ende der 7. Kalenderwoche vorzulegen.

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht und die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0033 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.23 Stufenkonzept für den Luftschiffhafen

Vorlage: 14/SVV/0039

Fraktion DIE LINKE

neue Fassung vom 28.01.2014

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Stufenkonzept für die schnellstmögliche Ertüchtigung der gesperrten Hallen am Luftschiffhafen und damit die Sicherung des Sportstandorts Potsdam vorzulegen. Darin sollen folgende Prämissen berücksichtigt werden:

- 1.) Vorrang hat die schnellstmögliche Ertüchtigung und Wiedereröffnung der gesperrten Hallen. Ggf. erforderliche Ersatzmaßnahmen zur Wiederherstellung der notwendigen Trainingskapazitäten zum Beginn des neuen Schuljahres sollen parallel geprüft und geplant werden.
- 2.) Es soll aufgezeigt werden, in welchen Zeiträumen und zu welchen Kosten die gegenwärtig bekannten Schäden an den Objekten saniert werden können. Diese Arbeiten sollen schnellstmöglich begonnen werden.
- 3.) Es soll aufgezeigt werden, welchen Zeitraum die gegenwärtig noch laufenden Untersuchungen maximal noch in Anspruch nehmen und welche zusätzlich erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sich aus einem eventuellen negativen Ergebnis dieser Prüfungen ergeben. Auch hierzu ist anzugeben, welcher zusätzliche zeitliche und finanzielle Aufwand dann für die Sanierung erforderlich ist.
- 4.) Für den Fall, dass aufgrund der notwendigen Sanierungsmaßnahmen die Totalsperrungen länger andauern müssen als
 - für die Schwimmhalle bis zum Beginn des neuen Schuljahres
 - für die Leichtathletikhalle bis zum Beginn des IV. Quartals 2014
 ist im Stufenkonzept aufzuzeigen, welche Übergangslösungen hergestellt werden können, z.B. durch Errichtung einer Traglufthalle für die Schwimmer bzw. einer Leichtbauhalle / Stadionüberdachung o.ä. für die Leichtathleten, um eine Funktionsfähigkeit spätestens zum neuen Schuljahr sicherzustellen. Auch hierzu ist anzugeben, welche Kosten, welche Zeiträume und welche Entscheidungszeitpunkte für eventuelle Übergangslösungen erforderlich sind, um die genannte Zielstellung zu erreichen.
- 5.) Im Rahmen der Konzepterstellung ist systematisiert darzustellen, welche Trainingskapazitäten für Spitzen-, Breiten-, und Schulsport vor Schließung genutzt wurden, welche gegenwärtig wie kompensiert werden und welche derzeit ersatzlos entfallen. Damit soll eine Priorisierung für eventuell erforderliche Einschränkung in Sanierungsphasen oder in Ersatzbauten ermöglicht werden.
- 6.) Sportvereine, die aufgrund der Schließungen Mitglieder- und Beitragsverluste hinnehmen müssen, sollen von der Stadt unterstützt werden, um die Entlassung von Mitarbeitern auszuschließen. Die Unterstützung soll über einen zeitlich begrenzten Personalkostenzuschuss während der Schließungsphase realisiert werden.

Das Stufenkonzept ist dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 12. Februar vorzulegen. Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister beauftragt, ggf. erforderliche Beschlussvorlagen in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05. März 2014 einzubringen.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 28.01.2014) ausgereicht, die vom Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht wird.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0039 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.24 Veröffentlichung der Schäden an den Hallen am Luftschiffhafen

Vorlage: 14/SVV/0042

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die wesentlichen Ergebnisse der Gutachten für die Hallen des Luftschiffhafens unverzüglich zu veröffentlichen und die Gutachten den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Ausführungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski erfolge eine Berichterstattung bezüglich des Stufenplans sowie temporärer Ersatztrainingsstätten im nächsten Hauptausschuss; im Weiteren erfolge die Veröffentlichung der Gutachterergebnisse.

Mit diesen Informationen und mit Bezug auf die Behandlung der DS 14/SVV/0033 und 14/SVV/0039 im Hauptausschuss erklärt die Antragstellerin diese Vorlage als **erledigt**.

zu 8.25 Preiswerte Sanierung des städtischen Wohnungsbestandes

Vorlage: 13/SVV/0857

Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.26 Bauvorhaben Erich-Weinert-Straße 51 - 55

Vorlage: 14/SVV/0015

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für das beantragte Bauvorhaben „Errichtung von sechs Wohngebäuden und einer Tiefgarage an der Erich-Weinert-Straße 51 – 55/Ecke Drewitzer Str., Bauantrag Az: 2900/12“, die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit für das beantragte Bauvorhaben nach § 34 BauGB festzustellen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Namens der Fraktion SPD beantragt der Stadtverordnete Schubert die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 147SVV/0015 in den Ausschuss für **Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.27 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013 - Beitrittsbeschluss

Vorlage: 14/SVV/0018

Oberbürgermeister, KommunalerImmobilienService

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 Eigenbetriebsverordnung (EigV) des in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.05.2013, DS 13/SVV/0030, beschlossenen Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2013 werden im Hinblick auf das Genehmigungsverfahren des Ministeriums des Innern (Geschäftszeichen 33-363-22/54-1/13) wie folgt gefasst:

Punkt 1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit -20.630.000 €

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit 16.281.727 €

Punkt 2.1.

der Gesamtbetrag der Kredite auf 20.050.000 €.

Damit wird den Auflagen des Ministeriums des Innern beigetreten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.28 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm", Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nahversorgung

Vorlage: 14/SVV/0019

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff).

zu 8.29 Aufhebung der Beschlüsse zur Öffnung des Durchgangs "Schäferfeld" zwischen Schäferweg und Turmstraße in 14480 Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0020

Oberbürgermeister, FB Grün und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung DS Nr. 13/SVV/0176 vom 05.06.2013 sowie der voraus gegangene Beschluss DS Nr. 12/SVV/0151 vom 12.03.2012 zur Öffnung des Durchgangs im Schäferfeld werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Gegenstimme.

zu 8.30 Bewohnerparkbereich Am Stinthorn, Neu Fahrland

Vorlage: 14/SVV/0021

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland.

zu 8.31 Namensgebung Potsdamer Schulen

Vorlage: 14/SVV/0022

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Grundschule in der Jakob-von-Gundling-Straße 25, 14469 Potsdam erhält den Namen:

Grundschule im Bornstedter Feld.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.32 Jugendhilfeplan der Landeshauptstadt Potsdam 2014 bis 2018

Vorlage: 14/SVV/0023

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss.

zu 8.33 Schulwegsicherung Neue Grundschule Bornstedter Feld / Pappelallee
Vorlage: 13/SVV/0870
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es sollen schnellstmöglich Maßnahmen ergriffen werden, um die Querung der Pappelallee im Bereich der Einmündung Georg-Hermann-Allee für die Schüler der neuen Grundschule im Bornstedter Feld sicherer zu gestalten.

Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt:

- 1.) Maßnahmen zu prüfen, mit denen die Querung in dem bezeichneten Kreuzungsbereich durch eine veränderte Wegeführung und bauliche Maßnahmen wie Trenngitter zwischen Fußweg und Straße kurzfristig deutlich verbessert werden kann.
- 2.) bis zur Umsetzung entsprechender Maßnahmen für die Pappelallee zwischen Ruinenbergstraße und Schlegelstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h morgens zwischen 07:00 – 08:30 Uhr anzuordnen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im April 2014 Bericht zu erstatten.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0870 in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.34 Biogas aus Biotonne
Vorlage: 14/SVV/0030
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 8.35 Sportstättenbedarf Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/0032
Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

zu 8.36 Pflegezustand Entwässerungssysteme im ländlichen Raum
Vorlage: 14/SVV/0034
Fraktion SPD

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in die betroffenen Ortsbeiräte.

zu 8.37 Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten
Vorlage: 14/SVV/0035
Fraktion SPD

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Finanzen.

zu 8.38 Umsetzung Ergebnisse Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.2013 / Umverlegung 110-kV-Freileitung
Vorlage: 14/SVV/0036
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ergebnisse der Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.13 zielgerichtet umzusetzen und mit dem Leitungsnetzbetreiber E.DIS AG eine geeignete Lösung für eine Entlastung auch der Ortslage von Golm zu verhandeln. Als Vorzugsvariante ist eine Erdverkabelung der 110-kV-Leitungstrasse in Ortsrandlage zu thematisieren. Sollte diese Vorzugsvariante nicht umsetzbar sein, ist eine Führung der Trasse als Freileitung durch das Golmer Luch zu verhandeln.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit die Umverlegung der 110-kV-Freileitung synergetisch mit der Errichtung des geplanten Freileitungs- umspannwerks der EWP verknüpft werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung und dem Ortsbeirat Golm ist im März 2014 über den Stand der Verhandlungen und das Prüfergebnis schriftlich zu berichten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält der Sprecher der Bürgerinitiative „Golm unter Strom“ Herr Mario Wersig das **Rederecht**.

Er beschreibt die Lage der 110-kV-Freileitung Wustermark-Geltow, die seit 1936 die Häuser und Grundstücke seit 80 Jahren überspannt, legt die Bestrebungen der Bürgerinitiative zur Umverlegung der Leitungen als Zielstellung sowie den Nutzen einer Verlegung dar und stellt zwei Varianten zur Lösung des Problems sowie mögliche Finanzierungswege vor, die seitens des Ortsbeirates Golm unterstützt werden.

Die Antragstellerin verzichtet auf die Einbringung dieser Vorlage.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0036 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.39 Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen
naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs**

Vorlage: 14/SVV/0037

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) und für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Golm.

zu 8.40 Zeitplan Haushalt 2015/2016

Vorlage: 14/SVV/0038

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 29.01.2014) als TISCHVORLAGE ausgereicht; diese wird von der Stadtverordneten Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Zeitplan für die Aufstellung des Haushaltes 2015/2016 sowie den Zeitplan für den Bürgerhaushalt 2015/2016 mit allen entsprechenden Orientierungsdaten der Stadtverordnetenversammlung im März 2014 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 15 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei 3 Nein-Stimmen.

**zu 8.41 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin für den Ausschuss für Bildung
und Sport**

Vorlage: 14/SVV/0040

Fraktion SPD

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Grit Schkölziger wird gemäß § 43 Absatz 4 BbgKVerf. als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.42 Turnhalle Kurfürstenstraße
Vorlage: 14/SVV/0041
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass der KIS bei dem Neubau einer Turnhalle in der Kurfürstenstraße einen Architekturwettbewerb durchführt. Insbesondere soll dabei der städtebauliche und architektonische Kontext der Kurfürstenstraße beachtet werden. Dazu soll er vorher die gestalterischen Prämissen dem Gestaltungsrat zur Beratung und dann dem SB-Ausschuss zur Bestätigung vorlegen. Der Wettbewerb sollte vom Gestaltungsrat weiter begleitet werden.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0041 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.43 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: 14/SVV/0043
Oberbürgermeister, KommunalerImmobilienService

Konsensliste – überwiesen in den Werksausschuss KIS, in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss.

zu 8.44 Änderung §21 Hauptsatzung / Anzahl der Mitglieder Ortsbeirat Golm
Vorlage: 14/SVV/0045
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

§ 21 Abs. 2 Hauptsatzung wird dahingehend geändert, dass für den mit der landesweiten Kommunalwahlwahl am 25.05.2014 zu wählenden Ortsbeirat Golm eine Zahl von 7 Mitgliedern festgesetzt wird.

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Krause eingebracht.

Vom Oberbürgermeister Herr Jakobs wird darauf hingewiesen, dass diesbezüglich eine Änderungssatzung zur Hauptsatzung erforderlich sei.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heinzl, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0045 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.45 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015

Vorlage: 14/SVV/0046

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

zu 8.46 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser

Vorlage: 14/SVV/0047

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur (ff), in den Jugendhilfeausschuss sowie in die betroffenen Ortsbeiräte.

zu 8.47 Bebauungsplan Nr. 139 "Slatan-Dudow-Straße", Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 14/SVV/0048

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.48 Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Gartenstadt Drewitz

Vorlage: 14/SVV/0049

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff).

zu 8.49 Alternative Hortstandorte

Vorlage: 14/SVV/0050

Fraktion Bürgerbündnis

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss (ff) sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die **Sitzungsleitung** wird von der stellvertretenden Vorsitzenden Frau Müller übernommen.

zu 8.51 Wahl des Migrantensrates, hier: Anzahl der Mitglieder
Vorlage: 14/SVV/0053
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorlage wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für den Migrantensrat sind gemäß § 6 Pkt. 1 9 Mitglieder zu wählen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Nach der Abstimmung wird die **Sitzungsleitung** wieder von Herrn Schüler übernommen.

zu 8.52 Entscheidung über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN-P 13 "Havelufer/Alte Fahrt", 1. Änderung
Vorlage: 14/SVV/0054
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan SAN-P 13 "Havelufer/Alte Fahrt" 1. Änderung (gemäß Anlage 4) entschieden.

Entsprechend dem Ergebnis der Abwägung ist keine Änderung des Entwurfs zum Bebauungsplan SAN-P 13 "Havelufer/Alte Fahrt" 1. Änderung erforderlich.

Der Bebauungsplan SAN-P 13 "Havelufer/Alte Fahrt" 1. Änderung wird in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlage 2 und 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei 2 Gegenstimmen.

zu 8.53 Refinanzierung der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2014 bis 2020

Vorlage: 14/SVV/0063

Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport.

zu 8.54 Hebesatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0059

Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport.

**zu 8.55 Erwerb von Geschäftsanteilen an der Krankenhaus Forst GmbH/
Erweiterung des Gesellschaftsgegenstandes der Klinikum Ernst von
Bergmann gemeinnützige GmbH**

Vorlage: 14/SVV/0064

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Den Stadtverordneten wurde eine Stellungnahme der IHK, betr.: Erweiterung des Gesellschaftsgegenstandes der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH um den Betrieb des Krankenhauses in Forts (Lausitz) mit Datum vom 22. Januar 2014 ausgereicht.

Im Weiteren wurden den Stadtverordneten folgende **Ergänzungsanträge** ausgereicht:

Ergänzungsantrag

des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beim Erwerb von Geschäftsanteilen an der Krankenhaus Forst GmbH/Erweiterung des Gesellschaftsgegenstandes der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH ist der Abschluss einer Betriebsvereinbarung / Rahmenvereinbarung zum Einsatz von Personal der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH in anderen Einrichtungen mit nachfolgend genannten Forderungen zu erfüllen:

- den Bedingungen für die Mitarbeiter, die in anderen Einrichtungen eingesetzt werden (z.B. Anerkennung von Fahrtzeit als Arbeitszeit, Erstattung von Fahrtkosten, Bereitstellung eines Firmenwagens);
- Prüfung von sozialen Härten für Mitarbeiter durch die Versetzung, Freiwilligkeit bei der Versetzung;
- Prüfung und Absicherung der Personalbesetzungssicherung vor Ort (im Klinikum Ernst von Bergmann) zur Sicherung der Patientenversorgung in Potsdam.

Der Vertrag mit der **Krankenhaus Forst GmbH** darf erst geschlossen werden, wenn die Betriebsvereinbarung geschlossen wurde.

sowie der

Ergänzungsantrag

der Fraktion Die Andere:

Die Beschlussvorlage wird im folgenden Punkt 5 ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die unter Punkt 1.-4. aufgeführten Maßnahmen erst umzusetzen, wenn zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat des städtischen Klinikums eine Betriebsvereinbarung zum Einsatz von Personal der „Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH“ in anderen Einrichtungen mit nachfolgend genannten Regelungen geschlossen wurde:

- Bedingungen für die Mitarbeiter/innen, die in anderen Einrichtungen eingesetzt werden (z.B. Anerkennung von Fahrzeit als Arbeitszeit, Erstattung von Fahrtkosten, Bereitstellung eines Firmenwagens)
- Vermeidung bzw. Ausgleich von sozialen Härten für Mitarbeiter/innen durch die Versetzung
- Absicherung der Personalbesetzung im Klinikum Ernst von Bergmann zur Sicherung der Patientenversorgung in Potsdam.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Der Beschlusstext wird um folgenden Punkt 5 ergänzt:

Abschluss einer Betriebsvereinbarung/Rahmenvereinbarung zum Einsatz von Personal der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH in anderen Einrichtungen bis zum 01. März 2014.

Die **Empfehlung** des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, den **o. g. Ergänzungsantrag** wie folgt zu **ändern**:

Eine Betriebsvereinbarung/Rahmenvereinbarung zum Einsatz von Personal der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH in anderen Einrichtungen soll bis März 2014 verhandelt werden. Im Hauptausschuss soll Bericht erstattet werden.

wird von Fraktion DIE LINKE **übernommen**.

Der **Oberbürgermeister schließt sich** der **Ergänzung** um einen Punkt 5. mit dem o. g. Wortlaut **an**.

Im Weiteren gibt der Oberbürgermeister zu Protokoll:

Herr Jakobs sichert zu, dass es eine entsprechende Betriebsvereinbarung geben wird, die der Betriebsrat eingefordert hat; die Ergänzung des Beschlusstextes um einen Punkt 5 wird übernommen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler stellt fest:

Damit haben sich die oben aufgeführten **Ergänzungsanträge** des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und von der Fraktion Die Andere **erledigt**.

Von den Antragstellern wird dazu kein Widerspruch erhoben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Vereinbarung zur kommunalen Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Forst (Lausitz) gemäß Anlage,**
2. **Erwerb von Geschäftsanteilen der Stadt Forst (Lausitz) an der Krankenhaus Forst GmbH in Höhe von 51 % durch die Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH, vorbehaltlich einer Erklärung der Kommunalaufsicht über die Kommunalverfassungskonformität der beabsichtigten und für die wirtschaftliche Betätigung in der Stadt Forst (Lausitz) erforderlichen Gesellschaftsvertragserweiterung der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH um den Betrieb des Krankenhauses in Forst (Lausitz),**
3. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Krankenhaus Forst GmbH vorbehaltlich des Vollzuges des Erwerbs der Geschäftsanteile der Stadt Forst (Lausitz) in Höhe von 51 % an der Krankenhaus Forst GmbH durch die Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH,**
4. **Erweiterung des § 2 (Zweck und Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH um den Betrieb und die Unterhaltung „weiterer Krankenhäuser in dem nach dem Brandenburgischen Krankenhausentwicklungsgesetz in Verbindung mit dem Landeskrankenhausplan zugewiesenen Versorgungsgebiet und den Betrieb des Krankenhauses in Forst (Lausitz)“, letzteres vorbehaltlich des Vollzuges des Erwerbs von Geschäftsanteilen der Stadt Forst (Lausitz) in Höhe von 51 % an der Krankenhaus Forst GmbH durch die Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH, sowie um „Leistungen der Rehabilitation, soweit diese Gegenstand zulässiger kommunaler Daseinsvorsorgeaufgaben sind“.**
5. **Eine Betriebsvereinbarung/Rahmenvereinbarung zum Einsatz von Personal der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH in anderen Einrichtungen soll bis März 2014 verhandelt werden. Im Hauptausschuss soll Bericht erstattet werden.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Um 21:55 Uhr erfolgt eine **Verständigung des Ältestenrates** mit dem Oberbürgermeister **zum weiteren Sitzungsverlauf**.

Im Ergebnis gibt der Vorsitzende die Empfehlung des Ältestenrates bekannt, dass anschließend der Tagesordnungspunkt 8.56, DS 14/SVV/0061, aufgerufen und die Sitzung anschließend mit der Behandlung des nicht öffentlichen Teils fortgesetzt wird.

Die Mitteilungsvorlagen und der TOP 10, Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister, werden in die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 05. März 2014 aufgenommen.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat empfohlene Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,
bei 2 Gegenstimmen.

- zu 8.56 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für das Jahr 2014**
Vorlage: 14/SVV/0061
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt die
Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 4 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für das Jahr 2014 gemäß Anlage.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei 2 Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu 9 Mitteilungsvorlagen

- zu 9.1 Spiegel an Ampelmasten**
Vorlage: 13/SVV/0819
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Drucksache wird in die Tagesordnung der Sitzung am 05. März 2014
aufgenommen.

- zu 9.2 Evaluationsbericht zum Projekt "Erweiterte Zuständigkeiten im Kfz-
Zulassungswesen zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und der
Landeshauptstadt Potsdam"**
Vorlage: 13/SVV/0868
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Diese Drucksache wird in die Tagesordnung der Sitzung am 05. März 2014 aufgenommen.

- zu 9.3 Bürgerhaushalt 2011 - Rechenschaftsbericht**
Vorlage: 14/SVV/0026
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.
- zu 9.4 Ergebnisse der Bürgerumfrage zum Doppel- und Bürgerhaushalt 2013/14**
Vorlage: 14/SVV/0027
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.
- zu 9.5 Theodor-Echtermeyer-Straße als verkehrsberuhigter Bereich**
Vorlage: 14/SVV/0029
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.
- zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- zu 10.1 Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes**
gemäß Beschluss: 09/SVV/1071
- zu 10.1.1 Integrierte Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 14/SVV/0004
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke.
- zu 10.2 Evaluierung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) Wohnen**
gemäß Beschluss: 13/SVV/0039
- zu 10.2.1 Evaluierung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) Wohnen**
Vorlage: 14/SVV/0044
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

- zu 10.3 Übersicht über Bildende Kunst in Depots
gemäß Beschluss: 13/SVV/0400**
- zu 10.3.1 Deponierte Kunstwerke aus dem öffentlichen Raum
Vorlage: 14/SVV/0086**
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.
- zu 10.4 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem
Stadthaus
gemäß Beschluss: 13/SVV/0401**
- Dieser Punkt wird in die Tagesordnung der Sitzung am 05. März 2014 aufgenommen.
- zu 10.5 Bericht bzgl. der Gesprächsergebnisse zur Rückführung der Attikafiguren
gemäß Beschluss: 13/SVV/0490**
- Dieser Punkt wird in die Tagesordnung der Sitzung am 05. März 2014 aufgenommen.
- zu 10.6 Prüfbericht bzgl. der Einrichtung einer Fußgängerampel an der
Bushaltestelle 'Römerschanze' in Neu Fahrland
gemäß Beschluss: 13/SVV/0491**
- zu 10.6.1 Fußgängerampel Bushaltestelle Römerschanze
Vorlage: 13/SVV/0855**
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- Diese Drucksache wird in die Tagesordnung der Sitzung am 05. März 2014 aufgenommen.
- zu 10.7 Prüfergebnis bzgl. der Förderung innovativer Wohnprojekte
gemäß Beschluss: 13/SVV/0494**
- zu 10.7.1 Förderung innovativer Wohnprojekte
Vorlage: 14/SVV/0085**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Finanzen.
- zu 10.8 Bericht - Freie Ufer an Potsdamer Gewässern
gemäß Beschluss: 13/SVV/0541**
- zu 10.8.1 Freie Ufer an Potsdamer Gewässern
Vorlage: 14/SVV/0068**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 10.9 Ergebnis der Prüfung bzgl. des Flurstücks 37, Ortsteil Golm, Zernsee
gemäß Beschluss: 13/SVV/0647**

Dieser Punkt wird in die Tagesordnung der Sitzung am 05. März 2014 aufgenommen.

**zu 10.10 Prüfergebnis bzgl. einer temporären Nutzung der Biosphäre als
Jugendfreizeiteinrichtung
gemäß Beschluss: 13/SVV/0489**

**zu 10.10.1 Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/0087**
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss, in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 10.11 Vorschläge zum Ausbau der Kommunalen Kriminalitätsverhütung
gemäß Beschluss: 13/SVV/0235**

**zu 10.11.1 Kommunale Kriminalitätsverhütung ausbauen
Vorlage: 14/SVV/0083**
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 10.12 Rahmenbedingungen für den Erwerb von BIMA Wohnungen durch die
ProPotsdam
gemäß Beschluss: 13/SVV/0492**

Dieser Punkt wird in die Tagesordnung der Sitzung am 05. März 2014 aufgenommen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen zu den Drucksachen
13/SVV/0646 und
13/SVV/0861